

Neues von Lydia

Mai 2005



Lydia Goede
1126 16th ST W
Prince Albert, SK S6V 3W3
Kanada
Tel. 001 - 306 - 922 - 1617
e - mail: lgoede@sasktel.net



Liebe Freunde,

nun ist es langsam wieder an der Zeit, daß Ihr das Neuste aus dem fernen Canada erfahrt.

Im Februar hatte ich die Gelegenheit schlittenrennen zuzuschauen, das war Diese Erlebnis hat mich wieder daran auch für mich ist, daß ich mich auf das all meine Zeit und Kraft dafür einsetze.



bei einem Hunde-echt was Besonderes. erinnert, wie wichtig es Ziel hin ausrichte und

Mein Dienst in der Druckerei,

ist ziemlich ausgefüllt mit den unterschiedlichsten Arbeiten. Leider sind wir im Moment immer noch nur zu dritt, was die Arbeit nicht einfach macht, v. a. weil wir immer noch jemanden suchen, der die Druckereipresse bedienen kann. Bitte denkt im Gebet an Dennis, Ralph und mich, daß wir immer wieder die nötige Kraft und Weisheit für diesen so wichtigen Dienst haben. Auch zu wissen, welche Aufträge sind jetzt dran sind und welche können noch warten. Vielen Dank für Euer an uns denken, können es echt gut gebrauchen!!

Dienste außerhalb der Druckerei:

Die Kinderstunde



Am 26. April war die vorerst letzte Kinderstunde, die wir zusammen mit einigen Eltern gefeiert haben. Gott hat mir Ideen für verschiedene Spiele geschenkt, in denen wir dann gemeinsam mit den Kindern einige der biblischen Geschichten, die wir in den Kinderstunden gehört haben, wiederholt haben. Hat echt sehr viel Spaß und Freude gemacht. Bisher sieht es so aus, daß wir die Kinderstunde so nicht weiterführen können, da einige Mitarbeiter sich von Gott her in andere Aufgaben gestellt wissen. Sie wollen in einem anderen Stadtteil, wo auch sehr viele Indianer leben mit einer Kinderstunde anfangen. Mich macht das irgendwie schon traurig, denn die Kinder, die bisher in unsere Kinderstunde gekommen sind, sollten wir auch nicht einfach aufgeben. Doch ich weiß auch, daß wenn Gott die anderen Mitarbeiter in eine andere Aufgabe ruft, ER diese Kinder hier nicht vergißt. Bitte betet doch mit, daß Gott uns zeigt was ER mit der 'alten' Kinderstunde vorhat, und auch wo ER mich dann haben will. Denn ich möchte schon gerne einen Dienst direkt mit Indianer haben. Mit der Gefängnisarbeit unter Frauen hat es leider nicht geklappt. Gott hat mir deutlich gemacht, daß ER mich dort nicht haben möchte.



Das Sommerlager:

Vom 2. bis 8. Juli werde ich wieder im Sommerlager mithelfen, darauf freue ich mich schon. Nachdem ich letztes Jahr so gute Erfahrungen der Betreuung von einigen Mädchen gemacht habe, habe ich angeboten wieder in einer Holzhütte mit Mädchen zu sein. Doch diese Mal werden es Kinder im Alter von 7-12 Jahren sein. Mein Gebet ist, daß Gott mich dort zum Segen für die Mädchen und auch die anderen Mitarbeiter einsetzt.

Neues aus meiner bisherigen Missionsarbeit:

Von den Reservaten in Millbrook und Indianbrook höre ich auch immer mal wieder etwas Neues, was mich freut, daß die Verbindung dazu noch nicht angebrochen ist. Euch, allen danke ich ganz herzlich, daß Ihr diese Indianer weiterhin vor Gottes Thron mit Euren Gebeten bringt.

Seit einigen Monaten haben auch Ken und Debbie ein junges Ehepaar zur Seite, die ihnen v. A. in der Kinder- und Jugendarbeit zur Seite stehen. Es ist ihre älteste Tochter mit Mann.

In Millbrook gibt es jetzt jeden Donnerstagabend einen kleinen Frauenbibelkreis, wo einige Frauen ganz treu dabei sind. Auch läuft die Kinderstunde jetzt Dienstags auch ziemlich regelmäßig.

Im Februar fand eine Jugendfreizeit statt, und einige der Jugendlichen, die ich als Kinder kannte, waren dabei. Im Sommer gibt es außer den Kinderfreizeiten jetzt auch eine Jugendfreizeit.

Auch, wenn ich vor dort auch manches traurige höre, so freut es mich doch zu hören und zu erleben, wie Gott dort unter den Indianern Sein Reich baut!!

Sommereinsatz:

Unsere Mission bietet auch ein Sommerprogramm für 7 Wochen an, woran ich ja selber im Sommer 1998 teilgenommen habe. Dieses Jahr wird so Gott will, eine Freundin aus der Schweiz, die gerade ihre Ausbildung abgeschlossen hat, daran teilnehmen. Darüber freue ich mich ganz arg! Bisher hat sie noch keine Zusage bekommen, aber ich bin zuversichtlich, daß wenn Gott sie Ende Juni bis Anfang August hier haben will, das kein Problem ist. Bitte betet für Yvonne in dieser Zeit, daß Gott in und durch sie wirken kann, und sie vielleicht auch Ihren Ruf zu den Indianern bekommt!?! ☺

Wie geht es mir persönlich denn so?

Mir geht es eigentlich echt gut, und ich freue mich, daß Gott mir immer wieder hilft auch Dinge, die mir nicht so gefallen aus Seiner Hand anzunehmen und Ihm zu vertrauen, daß ER mich durchträgt, was auch immer kommen mag. Klar gibt es auch Tage wo ich frustriert bin, aber die gehören halt auch dazu.

Was mich in letzter Zeit herausfordert ist meine körperliche Verfassung. Vor einigen Monaten hatte ich wieder vermehrte Schmerzen in meinem Handgelenk, wie auch schon zu Bibelschulzeiten, doch dieses Mal war meine rechte Schulter, Arm und auch mein Genick mitbetroffen. Trotz verschiedensten Therapienversuchen wurde es nicht besser, was meine Arbeit in der Druckerei sehr beeinträchtigt hat. Dann hat Gott mich in Seiner Güte zu einem Sportarzt geschickt, der meinte, wir sollten mal den Versuch machen, mich auf ein Karpaltunnelsyndrom her zu therapieren. So trage ich jetzt v. a. nachts und auch bei Arbeiten am Computer ein Gelenksband. Stellt Euch vor, seitdem haben sich meine Schmerzen auf mein Handgelenk reduziert und ich spüre die Schmerzen kaum noch - was für ein Geschenk !!! Trotzdem ist die ganze Sache noch nicht ganz ausgestanden, und ich werde mich vermutlich einer kleinen Operation unterziehen müssen. Wann genau, kann ich leider nicht sagen. Doch auch da versuche ich meinen Blick auf Jesus zu richten, selbst wenn ich an manchen Tagen mit Schmerzen zu arbeiten habe und mich das dann schon manchmal, wenn ich ehrlich bin, nervt.

Ich könnte Euch noch soviel mehr erzählen, z. B. von einer deutschen Familie, die mich mit echter selbstgemachter Rindswurst und Leberkäs beschenkt hat. Oder das Gott mir eine ganz liebe Frau zur Seite gestellt hat, mit der ich mich einmal in der Woche zu Beten treffe, und vieles mehr....., doch dazu fehlt hier der Platz, leider. Deshalb schließe ich für heute und sage:

Von ganzem Herzen DANKE für Eure treue Unterstützung, Briefe und e-mails!!

Jeder Einzelne von Euch ist für mich ein besonderes Geschenk von Gott!!!!

Gebetsanliegen:

von Lydia Goede

Dank:

- für Gottes tägliches Durchtragen
- für eine Freundin zum Beten
- daß sich meine Schmerzen auf mein Handgelenk reduziert haben
- für all das was Gott in Indianbrook und Millbrook tut

Bitte betet:

- daß Gott Dennis, Ralph und mir Seine Kraft und Weisheit in der Druckerei schenkt
 - daß meine Indianerfreunde Gott treu bleiben oder zum Glauben kommen
 - um Bewahrung auf den Winterstraßen
 - daß Gottuns zeigt, wie es im Herbst mit der "alten" Kinderstunde weitergehen soll
 - für das Sommerlager vom 2. - 8. Juli
 - für Yvonne, daß Gott in und durch sie wirkt und ihr Seine Pläne zeigt
- Vielen Dank für all Eure Gebete !!

Seid lieb begrüßt,
Von Eurer Lydia



Bremer Str. 41 / 27211 Bassum / Tel. 04241-9322-0

Konten :

Volksbank Stuhr, Nr. 12577600, BLZ 291 67624

Postgiro Stuttgart, Nr. 338 18 - 709, BLZ 600 100 70

Vermerk : für Lydia Goede
Vielen Dank !!